

Stand: 07. März 2018

1.0

Im Allgemeinen gilt das aktuelle Reglement des DMC mit im Folgenden beschriebenen Abweichungen.

1.1 Chassis

Es sind alle Chassis-Varianten/Hersteller/Eigenbauten mit 2 oder 4 WD Antrieb zugelassen.

VG5TW :

Die Abmessungen und Technischen Bestimmungen entsprechen dem aktuellen DMC-Reglement.

Es sind alle Radstände von 465 mm bis max. 535 mm zulässig. Die maximale Breite der Fahrzeuge ist auf 400 mm begrenzt. Es sind alle Karosserien, die alle 4 Räder abdecken erlaubt.

Porsche Klasse (Elfer-Cup-West):

Es sind nur Chassis mit 465 mm oder 510-515 mm Radstand erlaubt. Es sind ausschließlich Karosserien nach dem Vorbild des Porsche 911 zulässig. Weiterhin gilt das [Reglement des Elfer-Cup-West](#).

Formel 1 VG6:

Die Abmessungen und Technischen Bestimmungen entsprechen dem aktuellen DMC-Reglement. Das Nachtanken ist bei einer Laufdauer von über 30min erlaubt.

Truck VG6:

Die Abmessungen und Technischen Bestimmungen entsprechen dem aktuellen DMC-Reglement.

1.2 Lackierung

Die Karosserien aller Fahrzeugklassen müssen lackiert sein. Die Scheinwerfer und Rückleuchten müssen als solche erkennbar sein (ausgenommen F1). Die Scheiben müssen durchsichtig sein, dürfen aber getönt werden (ausgenommen F1).

2.0 Reifen (neu 2018)

Es dürfen für die Vor- und Finalläufe max. drei Paar neue Reifen verwendet werden. Vor Beginn der Vorläufe (besser schon 1 Tag vorher) dürfen max. 3 Paar Reifen (bei Fahrzeiten von 4 Vorläufen a' 10min, 1/2-Finale a' 20min, Finale a' 30min = gesamt bis 90min, ab 1/4-Finale bzw. Gesamt-Fahrzeit ab 90min wird 1 Paar Reifen mehr zugelassen) einer

Reifenmischung eines Herstellers von der technischen Abnahme markiert werden. Die zu markierenden Reifen dürfen, müssen aber nicht neu sein.

Bei jedem gefahrenen Vorlauf muss auf der Hinterachse ein Paar markierte Reifen verwendet werden, auf der Vorderachse dürfen auch angefahrte Reifen ohne Markierung derselben Reifenmischung verwendet werden. Zu den Finalläufen müssen auf dem Fahrzeug auf der Vorder- und Hinterachse markierte Reifen montiert und verwendet werden.

Stichproben werden vor und/oder nach dem Lauf von der Rennleitung bzw. von der technischen Abnahme vorgenommen.

Austausch: Bei einem defekten Reifen (nur bei aufgerissener Seitenflanke, nicht bei aufgegangener Klebestelle) oder defekter Felge (Vierkant rund bzw. Felgenbruch), kann dieser bei Vorlage des defekten Reifens bei der Rennleitung bzw. der technischen Abnahme durch **einen gleichwertigen Reifen** ersetzt werden.

Reifenvorgabe für 2018:

Hersteller: PMT; Mischung: X3 und Hersteller: GRP; Mischung: M2!

Die verschiedenen Hersteller und Mischung dürfen bei den Vor- und Finalläufen nicht gemischt werden, das heißt, es muss immer der gleiche Hersteller und die gleiche Mischung gefahren werden, für die Trainingszeit ist die Reifenwahl frei gestellt!!!

Regen: Bei Regen bzw. Nässe ist die Wahl der Reifen freigestellt.

Jegliche chemische Behandlung der Reifen ist verboten.

2.1 Antriebe

Bei 2WD Tourenwagen, Race Truck und Porsche sind 2Takt Motoren mit max.23ccm zugelassen.

Bei 4WD Tourenwagen, Race Truck und Porsche sind 2Takt Motoren mit max.26ccm zugelassen.

Bei Elektrisch angetriebenen 2 oder 4WD Chassis sind maximal 8S Lipo zugelassen.

Die maximale Akkuspannung darf 40V nicht übersteigen.

Alle weiteren Technischen Bestimmungen sind dem gültigem DMC Handbuch zu entnehmen.

2.2 Airboxen / Schalldämpfer

Eine wirksame Airbox und Schalldämpfer sind Pflicht. DMC Nr. nicht erforderlich, die Geräusch Entwicklung der Bauteile darf nicht auffallend abweichen.

2.3 Sicherheitsausstattung

Frontrammer, Bremsen, Motorausschalter etc. müssen vorhanden und funktionstüchtig sein

und dem aktuellen DMC Reglement entsprechen.

3.0 Teilnehmer

An der Mcc Open Serie können alle Fahrer teilnehmen, bei Startern ohne DMC Mitgliedschaft wird zusätzlich zur Startgebühr eine Versicherungsgebühr erhoben. Doppelstarts, das heißt ein Fahrer möchte bei einer Veranstaltung sowohl an der TW VG5 Klasse als auch der Porsche Klasse teilnehmen, sind nur mit zwei Chassis zulässig. Eine Rennklasse wird nur mit mindestens 4 Fahrern gestartet. Wenn nach dem Nennschluss weniger Fahrer genannt sind, behalten wir uns vor die Rennklasse für den entsprechenden Lauf abzusagen oder mit einer anderen Klasse zusammenzulegen.

3.1 Startgeld

Die Nenngebühr ist in der Ausschreibung zur Veranstaltung geregelt.

4.0 Rennabläufe Rennmodus und Punktevergabe

Samstag

Ab 09:00 freies Training oder Training nach Gruppen (abhängig von der Teilnehmerzahl Samstag können je nach Teilnehmerzahl ein Trainingslauf und ein Vorlauf gefahren werden. Ab frühestens 18:00 beginnt Training und Rennen zum MTB Langstreckenlauf. (Besonderes Reglement beachten)

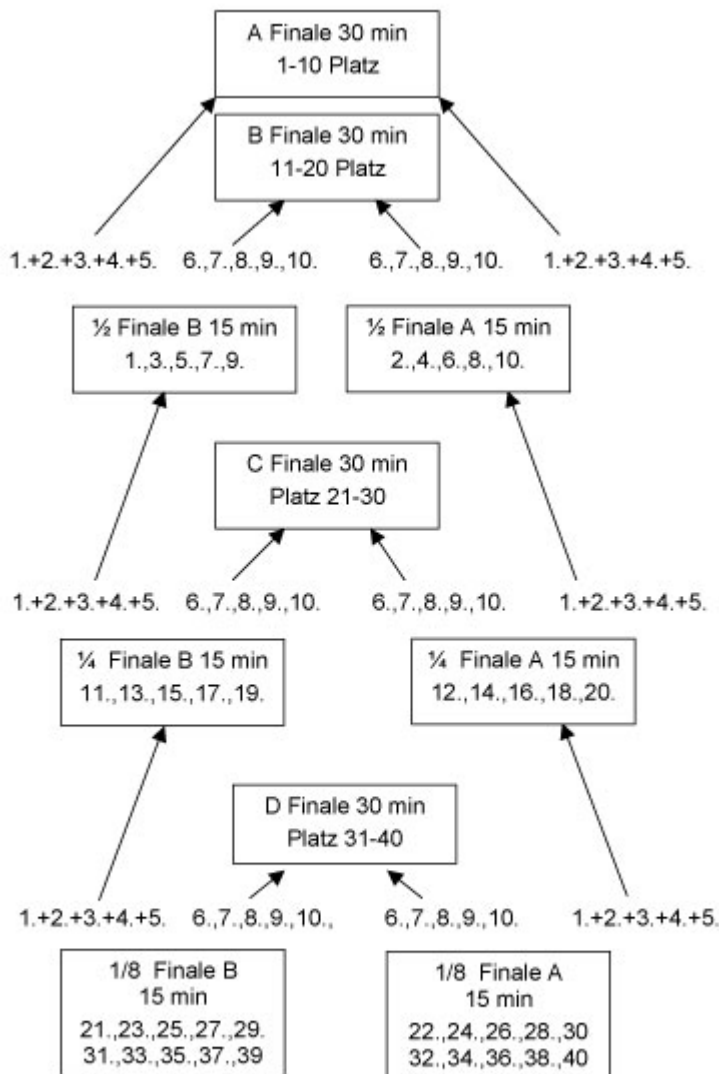
Sonntag

Ab 08:30 Fahrerbesprechung und Vorläufe, die drei schnellsten aneinanderhängenden Runden werden gewertet. Aus der Rangliste der Qualifikationstrainings ergibt sich die Startaufstellung für die Sub-Finale.

Laufdauer 15 min. Jeweils 5 Fahrer steigen in das nächst höhere Finale auf(fixer Aufstieg).

Die Rangliste nach den Läufen ergibt die Einteilung für den Finallauf.

Die ersten Patz 1 - 10 starten im A-Finale, Platz 11 - 20 starten im B-Finale, usw.



Beispiel bei 40 Fahrern einer Klasse

Rennablauf nach den Qualifikationstrainings

4.1 Punktevergabe

Das Ergebnis der Finalläufe wird nach der DMC-Punktetabelle gewertet.
 D.h. 1. Platz = 200 Punkte, 2. Platz = 180 Punkte, 3. Platz 161 Punkte usw.

Weitere Information

- [MCC Open Serie](#)
- [Infos zur Strecke](#)

- [teilen](#)
- [twittern](#)
- [teilen](#)
- [E-Mail](#)

1

-